

## Von Porta bis Nenndorf auf „Bückeberg-Weg“

### Wanderweg „X 11“ ist 58 Kilometer lang / Schaumburg und Porta kooperieren

**Bückeberg.** Nachdem das „Schaumburger Land“ Sehenswürdigkeiten und Vorzüge des Kreises bislang hauptsächlich Auto- und Fahrradfahrern präsentiert hat, sind jetzt Fuß- und Spaziergänger ins Visier genommen worden. Die jüngste Publikation der Tourismus-Marketingkooperation von Landkreis und „Schaumburger Landschaft“ stellt den 58 Kilometer langen „Bückeberg-Weg“ vor. Die Wanderroute führt von Porta Westfalica bis Bad Nenndorf.

„Eine weitere Attraktion des Schaumburger Landes“, nannte Landrat Heinz-Gerhard Schöttelndreier das Projekt während der offiziellen Vorstellung in den Räumen der Schaumburger Landschaft. An der Konzeption der mit „X 11“ gekennzeichneten Strecke waren unter der Federführung von Helmut Meyer der Kreis, sieben Städte und etliche Vereinigungen beteiligt. Meyer ist Vorsitzender des Wandervereins Porta Westfalica-Mittelweser und dafür verantwortlich, dass der „Bückeberg-Weg“ seinen Anfang im „preußischen Ausland“ nimmt. „In Porta“, erläuterte der Experte, „laufen elf Fernwanderwege zusammen.“ Daher habe eine Anbindung nahe gelegen.

Der Flyer unterteilt die durch einen Teil des Wesergebirges, den Harri und den Bückeberg führende Route in drei Teilstrecken. Die jeweils etwa 20 Kilometer langen Etappen führen von Porta Westfalica-Hausberge bis Bad Eilsen, von Bad Eilsen bis Apelern/Reinsdorf und von Reinsdorf bis Bad Nenndorf. Außer einer ausführlichen Wegbeschreibung samt topographischer Karte (Maßstab 1: 50 000) stellt die Veröffentlichung Informationen über 25 Sehenswürdigkeiten zur Verfügung. Mehrere gastronomische Einrichtungen finden ebenso Erwähnung wie Bahnverbindungen und Adressen der entlang der Route angesiedelten Tourismus-Einrichtungen.

Die erste Teilstrecke führt vom „Porta Berghotel“ über die Porta-Kanzel und den Torso Schlageter-Denkmal zum Fernmeldeturm. Von hier geht es bergab zum Parkplatz Am Leverniesiek, weiter zum Roten Brink, den Nammer Klippen und zum Kreuzplatz. Über Wülpe und Kleinenbremen wird auf der Straße Im Bönsken die Kreis- und Landesgrenze erreicht. Nach Überquerung der Bundesstraße 83 kommen die Herminen-Schwefelquelle und Schloss Bückeberg in Sicht. Die Strecke vom Schlosspark nach Bad Eilsen ist mit dem Karl-Bachler-Weg (X 4) identisch. „X 4“ führt in südlicher Richtung zur ehemaligen Universitätsstadt Rinteln, wo die Möglichkeit besteht, auf dem Dingelstedtpfad (X 5) oder dem Rumbecker Weg (X 10) weiterzuwandern. bus

## Es gibt viel zu sehen

Das Flugblatt zur Wanderroute zählt etliche Sehenswürdigkeiten schon auf der ersten Teiletappe auf. Hier ein kleiner Auszug der Punkte:

Kaiser-Wilhelm Denkmal.

Goethe Freilichtbühne.

Wesertreff/Schiffsanleger.

Porta-Kanzel (schöner Aussichtspunkt, früher Standort der Antoniuskapelle).

Fernmeldeturm (Aussichtsplattform und Bismarck-Gedenkzimmer).

9. Längengrad (die Überquerung ist durch einen beschilderten Eichenpfahl in der Natur gekennzeichnet).

Im Dompropst (Waldgebiet mit alten Grenz- und Jagensteinen, ehemaliger Besitz des Fürstbistums Minden).

Besucherbergwerk Kleinenbremen, Geologischer Schaugarten, Wassermühle mit Backhaus, Bergbaumuseum, in den letzten Kriegstagen Versteck des Hohenzollernschatzes in der Kirche.

Informationen gibt es in den Tourist-Informationen Bad Eilsen, Bad Nenndorf, Bückeberg, Obernkirchen, Rinteln, Stadthagen und Porta Westfalica sowie im Internet auf der Seite: [www.schaumburgerland-tourismus.de](http://www.schaumburgerland-tourismus.de). bus